

Ablauf einer Supervision

- Begrüßung
- Kennen lernen und Stand der Dinge
- Welche Anliegen haben Sie (heute)?
- ggfs. Prioritäten der Anliegen setzen (meist gibt es mehr Anliegen als Zeit, deshalb lohnt es sich, einige Anliegen prioritär oder exemplarisch zu bearbeiten)
- Methodenauswahl (wenn das Gespräch über das Anliegen nicht ausreicht oder zu viele Beteiligte dabei sind, erleichtern Methoden der Einzel-, Partner- und Teamarbeit, unterstützen den Klärungsprozess und ermöglichen neue Sichtweisen und Handlungsspielräume)
- Bearbeitung des Anliegens
- Lösungserprobung und Lösungstransfer (evtl. Abgleich mit den Interessen der Beteiligten)
- Ergebnissicherung
- Ausblick und Abschied